

## Antrag

**der Abgeordneten Detlev Spangenberg, Dr. Robby Schlund, Paul Viktor Podolay, Jörg Schneider, Uwe Witt, Jürgen Braun, Udo Theodor Hemmelgarn, Ulrich Oehme, Dr. Heiko Wildberg, Dr. Christian Wirth, Matthias Büttner, Tino Chrupalla, Dietmar Friedhoff, Dr. Götz Frömming, Franziska Gminder, Armin-Paulus Hampel, Mariana Iris Harder-Kühnel, Dr. Heiko Heßenkemper, Martin Hohmann, Dr. Rainer Kraft, Jens Maier, Andreas Mrosek, Frank Pasemann, Dr. Harald Weyel und der Fraktion der AfD**

### **Lieferengpässe bei Arzneimitteln wirksam begrenzen, Abhängigkeit der Arzneimittelversorgung vom Nicht-EU-Ausland abbauen**

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die Zahl der Lieferengpässe bei Arzneimitteln ist in Deutschland deutlich angewachsen.<sup>1</sup> Der Bundesgesundheitsminister sagte am 18. November 2019 „Patienten erwarten zu Recht, dass sie dringend notwendige Medikamente unverzüglich bekommen“. Das sei „momentan leider zu häufig nicht der Fall“.<sup>2</sup>

Deutschland ist bei der Versorgung der Patienten mit Arzneimitteln vom Nicht-EU-Ausland abhängig.<sup>3,4</sup>

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

einen Gesetzentwurf vorzulegen, mit dem sichergestellt wird, dass

1. pharmazeutische Unternehmen eine voraussichtlich über zwei Wochen hinausgehende Nichtverfügbarkeit eines verschreibungspflichtigen Arzneimittels in Deutschland unverzüglich melden müssen,
2. die betroffenen Arzneimittel nicht exportiert werden dürfen,
3. die Vergabe von Rabattverträgen gem. § 130a Absatz 8 SGB V derart geändert wird, dass

---

<sup>1</sup> [www.aerzteblatt.de/nachrichten/106658/Zahl-der-Lieferengpaesse-bei-Arzneimitteln-deutlich-angewachsen](http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/106658/Zahl-der-Lieferengpaesse-bei-Arzneimitteln-deutlich-angewachsen)

<sup>2</sup> [www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/politik/spahn-patienten-haben-ein-recht-auf-unverzuegliche-versorgung-meldepflicht-und-eu-vorgaben-liefere/](http://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/politik/spahn-patienten-haben-ein-recht-auf-unverzuegliche-versorgung-meldepflicht-und-eu-vorgaben-liefere/)

<sup>3</sup> [www.welt.de/wirtschaft/article184640458/Antibiotika-Das-Risiko-bei-Lieferungen-aus-China.html](http://www.welt.de/wirtschaft/article184640458/Antibiotika-Das-Risiko-bei-Lieferungen-aus-China.html)

<sup>4</sup> [www.deutschlandfunkkultur.de/arsneimittel-monopole-wenn-lebenswichtige-medikamente-knapp.976.de.html?dram:article\\_id=412809](http://www.deutschlandfunkkultur.de/arsneimittel-monopole-wenn-lebenswichtige-medikamente-knapp.976.de.html?dram:article_id=412809)

- a) Zuschläge grundsätzlich auf mindestens zwei unterschiedliche Anbieter verteilt werden,
- b) von denen mindestens einer sowohl das Fertigarzneimittel als auch den darin enthaltenen Wirkstoff innerhalb der EU herstellt bzw. herstellen lässt.

Berlin, den 21. November 2019

**Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion**

## Begründung

Noch vor einigen Jahren galt Deutschland als „Apotheke der Welt“. <sup>5</sup> Heute besteht bei der Arzneimittelversorgung der Bevölkerung eine gefährliche Abhängigkeit vom Nicht-EU-Ausland, insbesondere von China und Indien. <sup>6</sup> Lieferengpässe bei wichtigen Arzneimitteln nehmen zu. <sup>7</sup>

Wesentlicher Grund für die Verlagerung der Wirkstoffproduktion ins Nicht-EU-Ausland und auch für die Konzentration der Bulkherstellung bei wenigen Lohnherstellerbetrieben ist der Kostendruck. <sup>8</sup>

Dadurch entsteht nicht nur Abhängigkeit vom Ausland, sondern Probleme, Unfälle und auch Rückrufe z. B. bei Verunreinigungen – wie auch im Fall Valsartan – führen zum Ausfall gleich einer Vielzahl von Fertigarzneimitteln gleich einer Vielzahl von Zulassungsinhabern bzw. Pharmazeutischen Unternehmen. <sup>9</sup>

Ein wichtiger Grund für den Kostendruck und damit sowohl für die Abhängigkeit Deutschlands als auch für die Lieferengpässe sind die Rabattverträge der Krankenkassen. <sup>10</sup>

Die Praxis der Rabattverträge muss deshalb modifiziert werden.

Verstärkt werden Lieferengpässe, weil Arzneimittel statt in Deutschland auf den Markt gebracht zu werden, von hier in Länder verkauft werden, in denen die Preise höher als in Deutschland sind – so zum Beispiel nach Großbritannien oder Schweden. <sup>11</sup>

Ein solches Exportverbot wäre, da es „dem Schutz der öffentlichen Gesundheit“ dient, EU-rechtlich möglich. <sup>12</sup>

---

<sup>5</sup> [www.deutsche-apotheker-zeitung.de/daz-az/2018/daz-44-2018/von-der-apotheke-der-welt-zum-arzneistoffimporteur](http://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/daz-az/2018/daz-44-2018/von-der-apotheke-der-welt-zum-arzneistoffimporteur)

<sup>6</sup> [www.deutsche-apotheker-zeitung.de/daz-az/2009/daz-9-2009/sichere-arzneimittelversorgung](http://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/daz-az/2009/daz-9-2009/sichere-arzneimittelversorgung)

<sup>7</sup> [www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/politik/abda-fordert-exportverbot-lieferengpaesse-rabattvertraege/?tx\\_aponeWS\\_newsdetail%5B%40widget\\_4%5D%5BcurrentPage%5D=2&tx\\_aponeWS\\_newsdetail%5B%40widget\\_4%5D%5BitemsPerPage%5D=1&cHash=6f09050719cc8d06585f7c44536efb43](http://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/politik/abda-fordert-exportverbot-lieferengpaesse-rabattvertraege/?tx_aponeWS_newsdetail%5B%40widget_4%5D%5BcurrentPage%5D=2&tx_aponeWS_newsdetail%5B%40widget_4%5D%5BitemsPerPage%5D=1&cHash=6f09050719cc8d06585f7c44536efb43)

<sup>8</sup> [www.mdr.de/nachrichten/wirtschaft/inland/lieferengpaesse-bei-medikamenten-deutschland-100.html](http://www.mdr.de/nachrichten/wirtschaft/inland/lieferengpaesse-bei-medikamenten-deutschland-100.html)

<sup>9</sup> [www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/markt/toxische-marktkonzentration-jeder-zweite-schnelldreher-betroffen/](http://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/markt/toxische-marktkonzentration-jeder-zweite-schnelldreher-betroffen/)

<sup>10</sup> [www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/apothekenpraxis/bpi-natuerlich-sind-die-kassen-schuld-lieferengpaesse/](http://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/apothekenpraxis/bpi-natuerlich-sind-die-kassen-schuld-lieferengpaesse/)

<sup>11</sup> s. FN 7

<sup>12</sup> s. FN 6



